

	<p>Objekt: Margarethenofen (Vogesenofen) No 260</p> <p>Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de</p> <p>Sammlung: Öfen, Herde und Zubehör</p> <p>Inventarnummer: HR 714 2021</p>
--	---

Beschreibung

Dunkelgrün emaillierter, einstöckiger Margarethenofen, aufgrund seines Herstellers auch Vogesenofen genannt. Er ist mit Schmuckelementen überzogen.

Im Bratrohr und ganz oben in der Deckplatte befinden sich Ringe im Boden. Diese können herausgenommen werden um Töpfe zu Kochen, bzw. zum Warmhalten von Speisen in das Loch stecken zu können. Dazu wird Teil der Luft aussen um das untere Stockwerk herumgeführt.

Der Ofen wird von der linken Seite aus beheizt. Die Brennkammer ist mit Schamotte ausgekleidet. Die Türe zur Brennkammer besitzt eine Regulierschraube. Unter der Brennkammer hängt zwischen den Löwenfüßen eine Halterung zur Aufnahme der Aschenschale.

Die Frontseite ist überwiegend mit floralen Elementen geschmückt. Die zweiflüglige Tür zeigt Bilder von Burgen. Die beiden Seitenwände sind mit je einer Gussplatte versehen. Sie zeigen ebenfalls Bilder von Burgen. Über den Türen befindet sich die Inschrift "VOGESEN OFEN No 260. Unter den Türen befindet sich zwischen ornamentalem Schuck die Herstellerangabe: DE DIETRICH & G.NIEDERBRONN . Neben traditionellen Produkten baute dieses Unternehmen um 1900 an seinem Stammsitz in Niederbronheim Elsaß auch Automobile.

Grunddaten

Material/Technik:	Eisenblech, Gusseisen, Emaille / Margaretenofen
Maße:	Länge: 52,5 cm, Höhe: 105 cm, Breite: 92 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1900
	wer	De Dietrich, Niederbronn
	wo	Niederbronn-les-Bains
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Niederbronn-les-Bains

Schlagworte

- Burg
- Burgruine
- Heizofen
- Kochen
- Ofen